

# Landesbeauftragtentreffen der GDSU 2011 in Bamberg

09.03.2011, 14.00-17.00 Uhr

Anwesend:

Wiesemann – Nordrhein-Westfalen  
Kaiser – Niedersachsen  
Blaseio – Schleswig-Holstein  
Otten i.V. für Marquardt-Mau – Bremen  
Fischer – Baden-Württemberg  
Grittner – Bayern  
Tänzer – Thüringen  
Tänzer i.V. für Gebauer – Sachsen-Anhalt  
Giest – Brandenburg  
Pech – Berlin  
Peschel – Schweiz

Entschuldigt:

Michalik – Hamburg  
Schneider – Mecklenburg-Vorpommern

Unklar:

Hessen  
Rheinland-Pfalz  
Saarland

Landesbeauftragter Sachsen ist zur Zeit nicht besetzt. Angesichts der derzeitigen Änderungen in Sachsen (siehe Bericht) wird festgehalten, dass dem Vorstand empfohlen wird, mit den Universitäten bzw. dem Ministerien Kontakt aufnimmt, um Informationen über die Situation zu erhalten, bzw. ggf. bei der Konstruktion des Sachunterrichtsstudienganges zu unterstützen.

Für Hessen steht Scholz noch als Landesbeauftragter im Verteiler. Allerdings ist er nicht mehr im aktiven Hochschuldienst, so dass auch hier einE NachfolgerIn gefunden werden muss.

## **TOP1 Berichte aus den Ländern**

*Berlin (Pech)*

Einführung eines Studienganges für das Fach „Naturwissenschaften“ in Klasse 5/6 an der FU  
Einführung eines großen Masters ab 2012 – mehr ist bisher nicht bekannt  
Einführung eines Praxissemesters

*Brandenburg (Giest)*

Brandenburg hat schon einmal einen Studiengang Naturwissenschaften angeboten, der aber wieder geschlossen wurde  
Novellierung Studienordnung – Personalsituation für SU ist so schlecht, dass Schwerpunktbildung Gesellschaft oder Naturwissenschaft nicht mehr möglich ist

*Bayern (Grittner)*

Studiengänge sind modularisiert, schließen aber mit Staatsexamen ab.

*Baden-Württemberg (Fischer)*

Ganz aktuell liegt für BW eine neue Prüfungsordnung vor, die für den Bereich Grundschule ein modularisiertes Studium von 8 Semestern vorsieht mit integriertem Praxissemester, das weiterhin mit Staatsexamen abschließt

Sachunterrichtsdidaktik ist aus den Studiengängen zugunsten der fachlichen Orientierungen an den Hochschulen weitestgehend verschwunden

#### *Sachsen (Tänzer)*

Sachsen geht zurück zum Staatsexamen – mit der Möglichkeit eine zusätzliche Qualifikation z.B. Inklusion als Master zu erwerben

Im neuen Studiengang ist dann auch wieder umfangreich Sachunterricht vorgesehen – außerdem Grundschulpädagogik wieder an den Standorten Dresden und Leipzig

#### *Sachsen-Anhalt (Tänzer)*

Große Aufstockung der Studierendenzahl pro Jahr geplant – von ca. 50 auf 150

#### *Thüringen (Tänzer)*

Re-Akkreditierung steht bevor, dabei auch Änderungen der Module, so dass sie sachunterrichtsspezifischer werden

#### *Auslandsbericht „Schweiz“ (Peschel)*

Verweis auf die besondere föderale Struktur der Schweiz; Lehramt Grundschule nur 6-semesteriger Bachelor

#### *Bremen (Otten)*

Re-Akkreditierung steht an, damit einhergehend Veränderungen zu einem übergreifenden Bachelor für Inklusion, Elementar und Grundschule, spezialisierte 4-semesterige Masterstudiengänge

#### *Schleswig-Holstein (Blaseio)*

Einführung großer Master 2012; Unklarheit über Fortbestand einer eigenständigen Universität Flensburg, daher kaum nachhaltige Entwicklungen; Erste Überlegungen eines Primarstufenlehramtes; Erhöhung der Studierendenzahlen der Uni ermöglicht evtl. Ausbau der wenigen Plätze für den MA Sachunterricht (zur Zeit 25 pro Jahr)

#### *Niedersachsen (Kaiser)*

Die Besonderheit der „mitwirkenden LehrerInnen“ in Lehrveranstaltungen in Niedersachsen soll wegfallen, was Praxisorientierungen erschwert

Es gibt keine Abordnungen von LehrerInnen in die Pädagogik der Universitäten in Niedersachsen mehr

Ebenfalls großer Master 2012 mit Praxissemester, wie genau ist auch hier völlig unklar

#### *Nordrhein-Westfalen (Wiesemann)*

Aufgabe des Studiums „Gesellschaft“ oder „Natur“ zugunsten eines Studiums Sachunterricht im Rahmen der Novellierung der Studiengänge

#### *Mecklenburg-Vorpommern (Pech für Schneider)*

An der Universität Rostock wird ein 9-semesteriges Studium LA-Grundschule eingeführt. Dieses umfasst eine Aufwertung des Sachunterrichts von bislang 15 SWS auf 24 SWS. Die Umstellung befindet sich gegenwärtig in der Planungsphase.

#### *Beobachtungen/Diskussionspunkte*

Es scheint insgesamt einen Trend zur Entkopplung von Forschung und Lehre zu geben – zugunsten der Lehre per LfBA auf befristeten Stellen

Es scheint insgesamt eine Tendenz der „Entfachlichung durch Verfachlichung“ in den Studiengängen zu geben, d.h. originär sachunterrichtsdidaktische Lehre wird durch fachwissenschaftliche Lehre ersetzt.

Die Sachunterrichtsdidaktik steht unter Druck. Erst recht im Kontext der Bachelorstudiengänge, da Sachunterrichtsdidaktik in die Logik der Polyvalenz nur schwer zu integrieren ist, denn Sachunterrichtsdidaktik ist per se auf Schule und Unterricht, bzw. gar auf Grundschule ausgerichtet. Es wäre sinnvoll, zu analysieren, welche Modelle sich bundesweit in diesem Rahmen durchsetzen können, die sowohl sachunterrichtsdidaktisch ausgerichtet sind als auch die Ansprüche der neuen Studiengänge akzeptiert einlösen.

Organisatorischer Diskussionspunkt:

Die Berichte aus den Ländern haben erneut sehr lange gedauert (trotz Einforderung eines schriftlichen Berichts vorab). Es ergaben sich indes während der Berichte sehr interessante und weiterführende Diskussionspunkte. Sinnvoll erschien es den Teilnehmenden trotzdem für die nächsten Treffen zeitliche Begrenzungen für die Berichte einzuführen.

Als Idee wurde auch aufgeworfen, dass es sinnvoll sei, ein Forum zur Situation in den Ländern auf der Jahrestagung zu organisieren. Detlef Pech ist bereit dies zu koordinieren.

## **TOP 2 Übersicht zur Anlage des Sachunterrichtsstudiums in den Bundesländern**

Bereits integriert in den Berichten zu den Ländern.

## **TOP3 „Essentials“ für das Studium des Sachunterrichts in den Bundesländern**

Ziele: Grundlegende Bedingungen für das Studium des Sachunterrichts

U.a. für Kapitel im Perspektivrahmen

In der Diskussion kristallisierten sich heraus:

- 1) Sachunterrichtsdidaktik muss ein eigenständiges Studienfach sein
- 2) Sachunterrichtsdidaktik muss ein wissenschaftlich Studium sein, was eine Professur mit der Denomination Sachunterrichtsdidaktik voraussetzt
- 3) Als wissenschaftliches Studium muss das Sachunterrichtsstudium notwendigerweise auch ein forschendes Studium sein
- 4) Ein Studium des Sachunterrichts bedarf eines fachwissenschaftlichen Anteils, welcher aus dem Sachunterricht selber oder exemplarisch aus Bezugswissenschaften gespeist werden kann
- 5) ...

Schwierig gestaltet sich in der Diskussion die Frage, ob die unterschiedlichen Bereiche des Sachunterrichts im Sinne von Mindeststandards prozentual oder in Leistungspunkten unterteilt und benannt werden sollten.

Eine Grundlage für die Positionierung wird von Pech/Giest erstellt und per Emailumlaufverfahren abgestimmt.

Darüber hinaus sollen auch verschiedene Vorschläge für Mindeststandards formuliert und zur Diskussion gestellt werden.

## **TOP4 Praxissemester**

Nicht mehr behandelt

## **TOP5 Verschiedenes**

Nicht mehr behandelt

Protokoll: Detlef Pech, 10.03.2011